

der Angestellten zur Leitung der Produktion ist zu verstärken.“ Als Grundlage für die Auseinandersetzung benutzten wir ein Protokoll der HV Braunkohle, das über bestimmte Mängel des Bauablaufs sowie über die Gründe der finanziellen Verluste Aufschluß gab. Wie reagierten die verantwortlichen Genossen der Aufbauleitung auf die zu erwartende Kritik? Sie hatten ein Dokument mit folgender Überschrift ausgearbeitet: „Grundsätzliche Stellungnahme der Aufbauleitung zur Anleitung und Kontrolle durch die übergeordnete Leitung (Revisionsprotokoll der HV Braunkohle)“.

Dieses Dokument hatten sie aber mit Bürokraten- und Managermanieren hinter verschlossenen Türen ausgearbeitet. Durch fadenscheinige Begründungen wurde versucht zu bagatellisieren. Die im Protokoll der HV kritisierten Mängel hätten aber offen und parteimäßig in den Mitgliederversammlungen der Partei und Gewerkschaft zur Diskussion gestellt werden müssen.

Auf der Parteiaktivtagung gab es eine heftige Auseinandersetzung, die zunächst zu einem passiven Verhalten einiger Genossen Wirtschaftsfunktionäre führte. Wir ließen uns jedoch nicht beirren und setzten die kritische Aussprache in allen Parteigruppen so lange fort, bis überall Klarheit bestand.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzungen zeigte sich besonders in der Berichtswahlversammlung der Aufbauleitung. In der Diskussion gingen die Wirtschaftskader vom politischen Standpunkt und parteimäßig an die Einschätzung ihrer eigenen Arbeit heran.

Um das Managertum auf den Großbaustellen völlig auszurotten, ist es notwendig, den Aufbau der Leitung zu verändern. Die Materialwirtschaft und andere wichtige Entscheidungen werden von den Leitungen der Stammbetriebe getroffen, die ihren Sitz ganz woanders haben, wie zum Beispiel VEB Ingenieurtiefbau Brandenburg in der Stadt Brandenburg oder VEB Montagebau Berlin in Berlin usw. Die Leitungen der Produktionsabteilungen auf den Baustellen werden also „ferngesteuert“. In der Praxis führte dieser Zustand dazu, daß die Autorität der Partei- und Gewerkschaftsorganisation eine Zeitlang gemindert wurde, weil die Vorschläge in den Produktionsberatungen entweder nach sehr langer Zeit oder überhaupt nicht zu Veränderungen führten. Selbst über einfache Dinge, wie Gummistiefel oder Balken, wurde in Berlin, Brandenburg usw. entschieden. Das wirkte sich hemmend auf den rationellen Aufbau des Kombines aus und kostete uns viel Geld. Wir meinen, es ist an der Zeit zu überwinden, daß weit entfernt von den Großbaustellen solche Entscheidungen getroffen werden.

Die Abteilung Bauwesen beim Zentralkomitee sollte auch Vorschläge erarbeiten, wie bei einem großen Bauvorhaben vom ersten Tage an die führende Rolle der Partei gesichert werden kann, um sofort einen parteimäßigen Einfluß auf die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und der Initiative der Werktätigen auszuüben.

Zur Verbesserung der politischen Führung in den Massenorganisationen

Für die Parteiarbeit ist von ausschlaggebender Bedeutung, wie es die Grundorganisationen verstehen, die Massenorganisationen auf die Durchführung der Hauptaufgaben zu orientieren, denn mit Hilfe der Massenorganisationen verbindet sich die marxistisch-leninistische Partei mit der ganzen Arbeiterklasse